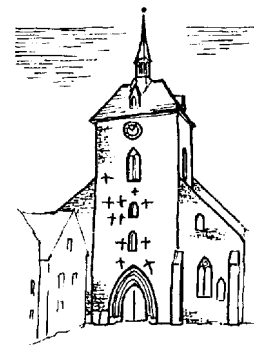


"Herzlich willkommen"

zu einem Rundgang durch Rendsburg entlang der **BLAUEN LINIE**.

Auf der 3,2 km langen Strecke finden Sie die folgenden 30 Punkte als Hinweise auf Kultureinrichtungen und Sehenswürdigkeiten.



- 1 Alle zwei Stunden, um 10 Uhr beginnend, ertönt eine alte Volksweise vom Glockenspiel des alten Rathauses über den **Altstädter Markt**.
- 2 Die **St. Marienkirche**, das älteste Bauwerk der Stadt (1287), birgt im Innern ⇒ eine herrliche Kanzel (1621), einen wunderschönen Altar (1649), 17 Epitaphien und viele Gemälde und Kunstwerke aus verschiedenen Jahrhunderten.
- 3 Im historischen **Rathaus** (1566) trifft der Stadtrat noch heute die politischen Entscheidungen. Das Bürgermeisterzimmer mit der Vertäfelung von 1720 kann bei Stadtführungen besichtigt werden.
- 4 Hier lohnt es sich, einmal aufmerksam den Spruch am historischen Giebel (1566) zu lesen.
- 5 Der **Schiffbrückenplatz** war bis 1893 Rendsburgs Hafen. Der Brunnen erinnert daran.
- 6 Folgen Sie dem Pfeil über die Fußgängerampel zum Schiffsanleger im Obereiderhafen.
- 7 Der **Schlossplatz**. Hier stand die Reinoldesburg (1199) und später das 1718 abgebrochene Schloss.
- 8 **Amtmandsgarden** ist die dänische Bezeichnung für das Haus des Amtmanns, es wurde 1775 als Zollhaus gebaut.
- 9 Der Pfeil führt Sie zu einem **Schleusenbecken**, der früheren Verbindung zwischen Kanal und Untereider.
- 10 Folgen Sie dem Pfeil durch die Unterführung zur idyllischen **Untereider**. Eine Wasserverbindung zur Obereider besteht nicht mehr. Hier beginnt der etwa 2 km lange Eiderökologie-Informationspfad.
- 11 Die österreichischen Soldaten antworteten mit einer Salve auf dänische Schüsse. Verletzt wurde niemand!
- 12 Dieses schöne Fachwerkhaus entstand gegen Ende des 17. Jahrhunderts während des Festungsausbaues.
- 13 Das **Stadtseegelände** erinnert an die großen Wasserflächen der Eider vor dem Absenken des Wasserspiegels durch den Bau des Nord-Ostsee-Kanals.
- 14 Die **Pulverschuppen**, die Nachfolger des 1850 explodierten „Laboratoriums“, dienen heute einigen Vereinen als „zu Hause“. Hier beginnt auch der Hans-Heinemann-Park mit vielen schönen und interessanten Kunstwerken.
- ⇐ 15 Das **Kulturzentrum** der Stadt im „**Arsenal**“ beherbergt unsere Museen, den Bürgersaal, die Leihbücherei und die Volkshochschule. Hier lagerten zur Festungszeit Waffen und Ausrüstung der Besatzung.
- 16 Vor Ihnen liegt der „**Paradeplatz**“, der Mittelpunkt des 1690 - 95 errichteten barocken Festungsteils „**Neuwerk**“.
- 17 Ehem. **Kommandantur**, heute Geschäftshaus. Hier starb am 13. März 1808 der dänische König Christian VII.
- 18 Im Jahr 1700 wurde die **Christkirche** als Garnisonskirche eingeweiht. Unter dem Holztonnengewölbe der in Kreuzform gebauten Kirche finden Sie einen herrlich geschnitzten Königsstuhl, eine Kanzel von Hans Pahl, einen eindrucksvollen Orgelprospekt von Arp Schnitger und viele andere Kunstwerke.
- 19 Seit 1720 besteht die **Garnisonsapothek**e im ehemaligen Wohnhaus des Festungsbaumeisters D. Pelli. Etwa 40 m vor dem Eingang wurde 1725 die letzte Hinrichtung mit dem Schwert vollzogen.
- 20 Folgen Sie dem Abzweiger der Blauen Linie durch die **Königstraße**, der Einkaufsstraße des Neuwerks, kommen Sie nach etwa 1000 Meter zum Fußgängertunnel am Nord-Ostsee-Kanal.
- 21 Im **Dr.- Bamberger- Haus** können Sie interessante Ausstellungen und das **Jüdische Museum** besichtigen.
- 22 Im **Proviahanthaus** lagerte zu Festungszeiten die Verpflegung für die gesamte Garnison.
- 23 Vor der „**Hauptwache**“, wurde 1848 die Festung Rendsburg durch eine List kampfflos an die Schleswig-Holsteiner übergeben.
- 24 Das **Lornsendenkmal** erinnert an die Erhebung der Schleswig-Holsteiner am 24. März 1848.
- 25 Hier beginnt der **Hans-Heinemann- Park** mit vielen herrlichen Skulpturen. Eine Pflasterarbeit im Waldboden zeigt unser Stadtwappen.
- 26 Hinter der „**Weiß**en **Brücke**“ hat die Stadtverwaltung seit 1983 im **Neuen Rathaus** ihren Platz gefunden.
- 27 Auf der gegenüberliegenden Straßenseite sehen Sie den „**Pelli-Hof**“ von 1722/23. Er diente Domenico Pelli als Alterssitz und Bauhof.
- 28 Das **Stadttheater** wurde 1901 für 227000 Goldmark als Stadthalle in der zugeschütteten Wasserverbindung zur Obereider errichtet.
- 29 Schauen Sie etwas zurück! - Der Wächterkopf, oben an der Wand, erinnert an den Standort des **Altholsteiner Tors**.
- 30 Das älteste Bürgerhaus der Stadt „**Zum Landsknecht**“, Gaststätte seit ⇒ ca.170 Jahren, wurde 1951 von Grund auf renoviert.

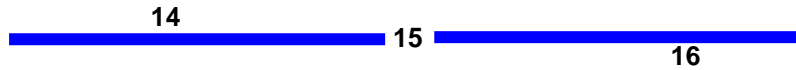


Die "Blaue Linie"

The "Blue Line"

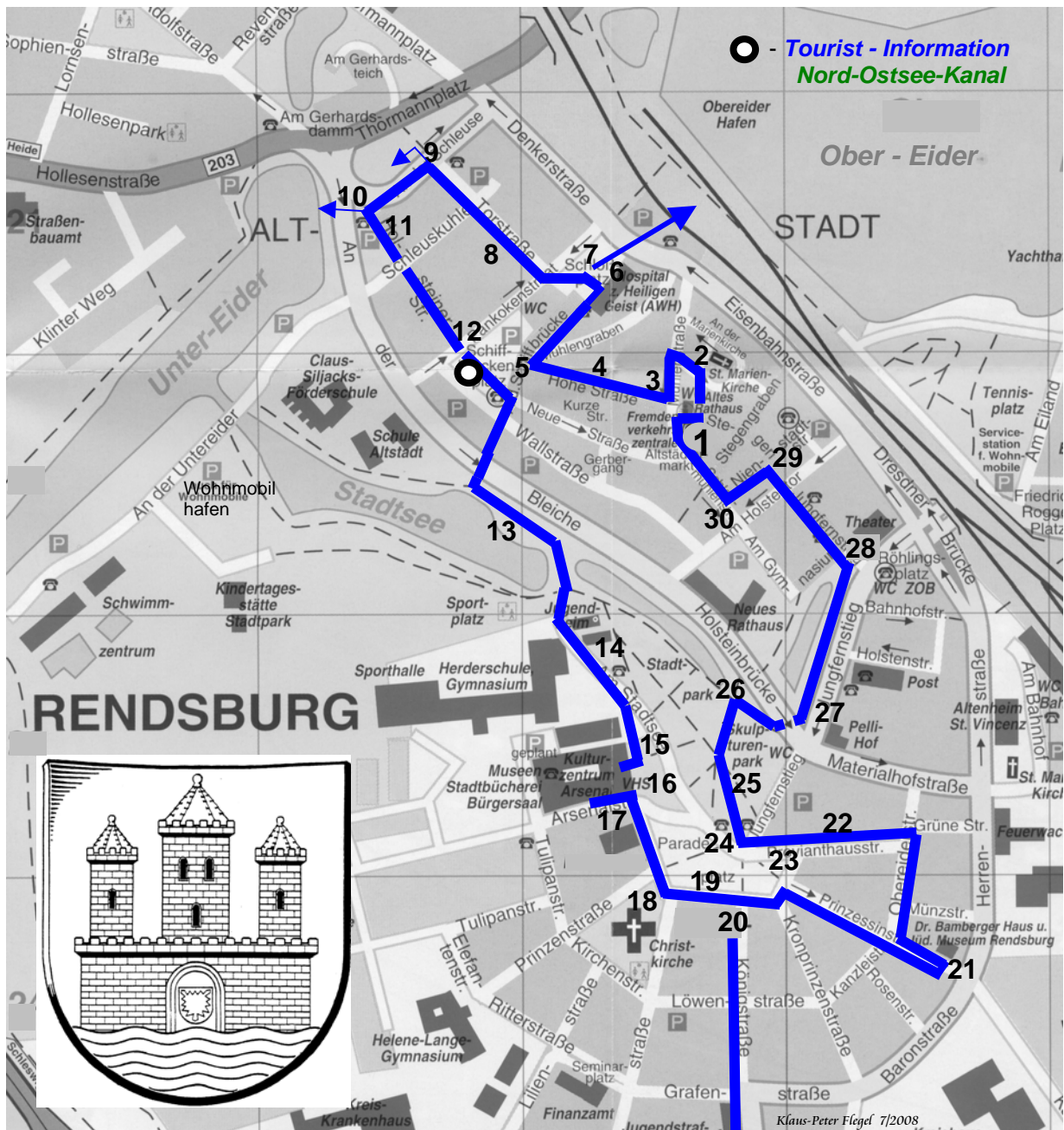
LEGENDE:

LEGEND:



Die Blaue Linie mit 30 Besichtigungspunkten

The Blue Line with 30 Sights



ca. 1000m bis zum
Fußgängertunnel
am Nord - Ostsee - Kanal.

about 1000 m to the
Pedestrian Tunnel
at the Kiel Canal.